

Öffentliche Sitzung

B5/2020

Bekanntgabe

an die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Lappwaldsee

Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in Harbke/Bereich Hochkippe am Lappwaldsee

An die Gemeinde Harbke wurde seitens des Eigentümers der Flächen auf der Hochkippe gegenüber der Ortschaft Harbke die Anfrage gestellt, ob auf den zurzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Freiflächen- Photovoltaikanlage errichtet werden kann. Die Lage der Fläche ist der der folgenden Abbildung zu entnehmen.



Nach einer Ortsbegehung am 21.07.20 durch die Vorsitzenden und Verwaltungsbeschäftigten des Planungsverbandes kam man zu der Einschätzung, dass die Anlage grundsätzlich in die touristischen Planungen des Lappwaldsee integriert werden kann, sofern

- die Wegebeziehungen rund um den See, hier insbesondere der Panoramaweg, nicht beeinträchtigt werden,
- eine Eingrünung der Anlage, wie im Bereich Harbke an der B 245a, erfolgt,
- die Planungen mit der Neuerrichtung einer Stromtrasse parallel zur bereits bestehenden vereinbar sind,

- und die Kosten für die F-Plan Änderung (Verbandsgemeinde Obere Aller) sowie für das separat durchzuführende B-Plan Verfahren (Planungsverband Lappwaldsee) seitens des Eigentümers/Investor übernommen werden.

Hinsichtlich der Planungen der Stromtrasse können hier abschließende Planungsaussagen noch nicht getätigt werden. Das Verfahren befindet sich noch in der Anfangsphase. Grundsätzlich besteht aber die Möglichkeit beide Vorhaben umzusetzen. (Siehe Prinzipskizze sowie anhängenden Schriftverkehr).

Das im Verfahren befindliche B-Planverfahren des Planungsverbandes Lappwaldsee mit der Zielsetzung öffentliche Grünfläche wird parallel weitergeführt und je nach Planungsstand der Photovoltaikanlage von seinen Abgrenzungen her angepasst, d.h. entsprechende Flächen für die Anlagen werden dann aus dem Geltungsbereich herausgenommen und in einem separaten Verfahren weitergeführt.



gez. *Henning Konrad Otto*
(Verbandsgeschäftsführer)

Anlage

E 17.10.20



50hertz Transmission GmbH - Heidestraße 2 - 10557 Berlin

Herrn Hans-Joachim Trepte
Kämmekenstr. 8

38820 Halberstadt

50Hertz Transmission GmbH

Fachgebiet Genehmigungen
Freileitungen/ Naturschutz (TP-L)

Heidestraße 2
10557 Berlin

Datum
15.10.2020

Unsere Zeichen
MSt

Ansprechpartner/in
Michael Streicher

Telefon-Durchwahl
5150-3016

Fax-Durchwahl
5150-3112

E-Mail
michael.streicher
@50hertz.com

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Christiaan Peeters

Geschäftsführer
Stefan Kapferer, Vorsitz
Dr. Dirk Biemann
Sylvia Borchering
Dr. Frank Golleitz
Marco Nix

Sitz der Gesellschaft
Berlin

Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 84445

Bankverbindung
BNP Paribas, NL FFM
BLZ: 512 108 00
Konto-Nr.: 9223 7410 19
IBAN:
DE75 5121 0600 9223 7410 19
BIC: BNPADEFF

USt-Id.-Nr.: DE813473551

www.50hertz.com

Netzverstärkung Helmstedt-Wolmirstedt Bereich Hochkippe Harbke

Sehr geehrter Herr Trepte,

gerne kommen wir Ihrer Bitte nach und fassen hiermit noch einmal schriftlich den aktuellen Planungsstand unseres Projektes in Hinblick auf das Ihrige zusammen.

Die 50Hertz Transmission GmbH plant den Bau einer 380-Kilovolt-Freileitung zwischen dem Umspannwerk Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt und der Landesgrenze zu Niedersachsen bei Helmstedt als Ergänzung der dort bereits vorhandenen 380-kV-Freileitung.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Gesamtvorhabens „Vorhaben 10 Höchstspannungsleitung Wolmirstedt-Helmstedt-Wahle; Drehstrom Nennspannung 380 kV“ und wurde im Bundesbedarfsplangesetz erstmals 2013 bestätigt.

Zuständige Genehmigungsbehörde für das länderübergreifende Leitungsprojekt ist die Bundesnetzagentur in Bonn. Es ist geplant, dass der von 50Hertz betreute Abschnitt Helmstedt-Wolmirstedt ab 2025 errichtet wird und 2027 in Betrieb geht.

Derzeit wird für das Projekt der Antrag auf Bundesfachplanung gemäß § 6 NABEG erarbeitet. Ziel der Bundesfachplanung ist es, einen geeigneten Trassenkorridor zwischen Anfangs- und Endpunkt mit einer Breite von 1.000 Meter für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren festzulegen. Nach dem derzeitigen Planungsstand berührt einer dieser Korridore einen Bereich auf der Hochkippe in Harbke, der soweit ersichtlich, als Standort für die durch Sie projektierte Photovoltaikanlage vorgesehen ist.

Derzeit kann noch keine Aussage über den genauen Trassenverlauf getroffen werden, da weder die Bundesfachplanung (Festlegung des Korridors durch die BNetzA) noch die Planfeststellung mit der Festlegung der Feintrasse abgeschlossen, bzw. begonnen wurden.

Sollte die Bundesnetzagentur im weiteren Verfahren den Korridor, welcher die Hochkippe in Harbke berührt, als vorzugswürdig erachten, so wird für diesen eine

Feintrassierung erarbeitet. Sollte man sich hierbei bei der Trassenführung für eine enge Parallellage zur vorhanden 380-kV-Freileitung entscheiden, so würde die Neubauleitung voraussichtlich mit 60 m Abstand (bezogen auf die jeweiligen Trassenachsen/Mastmittelpunkte) errichtet werden. Für alle weiteren Bauwerke wäre dann, in Abhängigkeit von deren Ausführung und Bauhöhe, ein Sicherheitsabstand von 40 m zur Neubauleitung einzuhalten. Daraus würde sich ein einzuhaltender (theoretischer) Mindestabstand zur Trassenachse der vorhandenen 380 kV-Freileitung von 100 m errechnen.

Datum
15.10.2020

Seite/Umfang
2/2

Wir betonen an dieser Stelle ausdrücklich, dass diese Abstandmaße keine verbindliche Aussage darstellen können, da, wie zuvor bereits erwähnt, verfahrensbedingt bisher keinerlei technische Feinplanung und Festlegung zur Trassenführung innerhalb des 1000 m breiten Korridors erfolgt sind. Dieses erfolgt, nach Festlegung des Korridors als Ergebnis der Bundesfachplanung, erst im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens. Ferner würden wir hierfür auch noch detailliertere technischen Ausführung der geplanten Bauwerke benötigen.

In jedem Fall sichern wir Ihnen hiermit zu, Sie im Fortgang des Verfahrens frühzeitig über aktuelle Planungsstände, welche den zuvor genannten Bereich und die dort vorgesehene Trassenführung betreffen, zu informieren.

Freundliche Grüße

50Hertz Transmission GmbH



Oliver Britz
Fachgebietsleiter



Michael Streicher
Projektleiter